

# Erste Antiatomtage Freiburg 2012

## 27./28. April 2012

### mit Samstags-Forum Regio Freiburg

**Freitag, 27. April 2012, 19:00 Uhr,**

Freiburg i.Br., im Cafe Velo im Mobile an der Stühlingerbrücke am Hauptbahnhof, Wentzingerstr. 15:

#### **Hauptvortrag**

**„ Atomenergie vor dem Aus? Vorbild Deutschland? Systemwechsel weltweit und für Europa? Ein Lagebericht nach Fukushima“**

**Mycle Schneider**, Paris, Mycle Schneider Consulting, **Träger des Alternativen Nobelpreises**

**Musikalische Anreicherung:** Arno Stolz, STOLZ VON BADEN, südbadischer Mundartmusiker

#### **Kurzbeiträge: Atomenergie-Ausstieg und Energiewende u.a.:**

**Dr. Dieter Wörner** für die Stadt Freiburg als Mitglied des Trinationalen Atomschutzverbands TRAS

**Jean-Paul Lacote**, BUND RV südl. Oberrhein / Vorstand Alsace Nature & CLIS Fessenheim & TRAS

**Gilles Barthe**, Vorstand von CSFR, Informationen zu Frankreich und zum Atomkraftwerk Fessenheim

**Ingo Falk, Elke Brandes**. Antiatomgruppe Freiburg

**Dr. Georg Löser**, ECOtrnova e.V. Vorsitzender

Weitere Wortmeldungen willkommen!

**Samstag, 28. April 2012 10:15 Uhr**

Universität Freiburg i.Br., Stadtmitte, Platz der Universität, Kollegiengebäude 1, Hörsaal 1015.

**„Transmutation oder die Verwandlung des Atomausstiegs am Karlsruhe Institut für Technologie KIT? Atommüll für Atomkraft?“**

**Harry Block**, Atomexperte des BUND-Karlsruhe

**„Der Atomstaat Frankreich – das unbekannte Wesen.**

**Chancen für eine Energiewende nach Fukushima?“**

**Mycle Schneider**, Paris, Mycle Schneider Consulting, **Träger des Alternativen Nobelpreises**

#### **Kurzbeiträge: Atomkraftwerk Fessenheim und Atomenergieausstieg:**

**Aline Baumann**, Präsidentin von STOP Fessenheim, **Gilles Barthe**, Vorstand von CSFR

**Ingo Falk, Elke Brandes**. Antiatomgruppe Freiburg

**Dr. Georg Löser**, ECOtrnova e.V. Vorsitzender

**Der Eintritt ist frei. Schirmherrin** ist die Freiburger Umweltbürgermeisterin Gerda Stuchlik.

**Anlaß** der erstmaligen **AntiAtomTage Freiburg 2012** bilden der 26. Jahrestag des Beginns der Atomreaktorkatastrophe von Tschernobyl und die erklärte Politik mehrerer Staaten vor allem in Europa für den **Atomenergie-Ausstieg**. Die Energiewende mit Atomenergie-Ausstieg in Deutschland kann, wenn sie konsequent durchgeführt wird, weltweit als Vorbild dienen und wird aus aller Welt beobachtet. Andererseits bestehen in einigen Staaten auch ein Jahr nach **Fukushima** immer noch konkrete Absichten für Atomkraftneubauten. Solche Absichten erfahren nicht zuletzt Unterstützung ausgerechnet aus Deutschland, das den Atomenergie-Ausstieg beschlossen hat. In **Frankreich** blieb es auch nach Fukushima auf der Nukleokraten- und Regierungsebene bisher bei einer Aufrechterhaltung der Atomkraftstrategie, obwohl sich seit Jahren in Meinungsumfragen Mehrheiten für einen Ausstieg ergaben.

Zum aktuellen Lagebericht und über Gründe, Hintergründe und Aussichten informiert **Mycle Schneider**, Paris, renommierter und unabhängiger Experte zu internationaler Energiepolitik sowie Atomwirtschaft und **Träger des Right Livelihood Awards (Alternativer Nobelpreis 1997)** am Freitag 20. und Samstag 21. April 2012 in Freiburg beim Samstags-Forum Regio Freiburg. Er ist Leitautor des „World Nuclear Industry Status Report 2010-2011“, herausgegeben beim Worldwatch Institute, Washington D.C., und des kommenden für 2012, sowie Mitherausgeber der International Perspectives on Energy Policy and the Role of Nuclear Power. Er ist Berater von Parlamenten und Regierungen sowie Vortragender an Universitäten weltweit.

**In Deutschland** ist der Atomenergieausstieg zwar offizielle Politik, aber in Karlsruhe soll speziell die Atommüllforschung ausgebaut werden. Kritiker wie **Harry Block**, langjähriger Atomexperte des BUND-Karlsruhe, sehen mit der **Transmutationsforschung** am Karlsruhe Institut für Technologie KIT in Karlsruhe das Risiko neuer gefährlicher Reaktortypen entstehen. Er berichtet am Samstag 21.4.2012.

**Veranstalter** sind ECOtrinoa e.V., u-asta Umweltreferat an der Universität und Antiatomgruppe Freiburg in Zusammenarbeit mit /unterstützt von : Agenda 21 Büro Freiburg: Klimabündnis-Freiburg, BI Energie-wende Waldkirch, AK Wasser BBU e.V., Badisch-Elsässische Bürgerinitiativen, BUND Ortsgruppe Freiburg, Eine Welt Forum Freiburg, Energieagentur Regio Freiburg, Energie-3Regio/FV SolarRegio Kaiserstuhl e.V., fesa e.V., FIUC e.V., ifpro Institut für Fortbildung und Projektmanagement, Innovation Academy e.V., Japanische Ökofreiwillige in Freiburg, Klimaschutzverein March e.V., Menschenrechte 3000 e.V., VCD RV Südl. Oberrhein e.V., Wirtschaftsverband 100% Erneuerbare Energien, ZEE Zentrum für erneuerbare Energien an der Univ. Freiburg.

Die aktuelle Reihe 14 des Samstags-Forums Regio Freiburg wendet sich an die allgemeine Öffentlichkeit bzw. BürgerInnen, Fachleute, Studierende und Vereine. Das Forum ist mehrfach preisgekrönt, zuletzt mit dem 1. Umweltpreis der Stadt Freiburg i.Br. 2011 für Vereine, mit dem 2. Platz beim Landeswettbewerb „Echt gut! Ehrenamt in Baden-Württemberg, 2009“ zu Umwelt und nachhaltiger Entwicklung und dem 1 Preis CO2-Sparer Stadt Freiburg 2008.

Mit freundlichem Gruß,

für die Veranstaltergemeinschaft:

Dr. Georg Löser, Vorsitzender ECOtrinoa e.V.; Ingo Falk, Sprecherkreis Antiatomgruppe Freiburg;  
Erhard Schulz, Sprecherkreis Badisch-Elsässische Bürgerinitiativen

**Herausgeber / Kontakt:**

ECOtrinoa e.V., (gemeinnütziger Verein VR Freiburg i.Br.) -Dr. Georg Löser, Vorsitzender, Wiss. Leiter/Koordinator Samstags-Forum Regio Freiburg - Post: Weiherweg 4 B, 79194 Gundelfingen, www.ecotrinova.de, ecotrinova@web.de, p,d, T.0761-5950161

\*\*\*\*\*

**Hinweis auf Veranstaltungen anderer:**

**anschließend:**

**Samstag 28.4.2012: Mitmach-Protest-Aktion**

von Bürgerinnen und Bürgern mit der AntiAtomGruppe Freiburg

**„Deutsche Bank - Atomgeschäfte hinter grüner Fassade?“**

**13:15 Uhr** Start vor dem Nebeneingang (bei Hörsaal 1015) des Kollegengebäudes 1 der Universität Freiburg i.Br.. [www.antiatomfreiburg.de](http://www.antiatomfreiburg.de)

**Sonntag 29. April 2012**

**Der Protest geht weiter**

**Sternfahrt-Picknick am AKW Fessenheim**

Nach Tschernobyl und Fukushima nur eine Wahl: Fessenheim stilllegen. JETZT!!!!

Ob mit dem Rad oder zu Fuß, ob mit dem Trecker oder dem Motorrad, selbst mit dem Auto:

Kommt mit allem, was Euch bewegt zum SternfahrtPicknick am 29. April um 14.00Uhr zum AKW.

**[www.fessenheimstop.org](http://www.fessenheimstop.org)**

Radtour von Freiburg aus: Sonntag, 29.04. 12:15 Uhr ab Munzinger Straße, Endhaltestelle StraBa-Linie 3 [www.greenpeace-freiburg.de/index.php/aktuell/245-sternfahrtpicknick](http://www.greenpeace-freiburg.de/index.php/aktuell/245-sternfahrtpicknick)